

Deutsche Allgemeine Zeitung.

«Wahrheit und Recht, Freiheit und Geseh!»

In Leipzig durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie durch die Buchhändler in Leipzig (Dresdener Str. 8) und Dresden (bei G. Fischer, Neustadt, an der Brücke, Nr. 1).

Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 3 Rgr.

Deutschland.

Berlin, 28. Oct. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Zuckerfabrikation aus Runkelrüben in den letzten Jahren so erhebliche Fortschritte gemacht hat, daß dadurch auf diesem neuen Industriezweig nicht allein die Ausfuhrschiffahrt unserer Finanzmänner im erhöhten Maße gesichert worden ist, sondern daß auch von Seiten derjenigen Raffinadeur, welche indischen Zucker verarbeiten, an die Behörden die dringendsten Reclamationen wegen Erhöhung der bisherigen Steuer von 2 Thln. auf 20 Ctr. Rüben ergangen sind, indem sie behaupten, daß, wenn diesem Vergehren nicht genügt würde, sie sich bald außer Stande sehen würden, bei Bearbeitung des Colonialzuckers die weitere Concurrenz mit den Runkelrübenzuckerfabrikanten zu bestehen. Da dieser Gegenstand nun dem Vernehmen nach bei dem im Monat November zusammenzutretenden Zollcongreß von neuem ernstlich in Betrachtung gezogen werden soll und dort voraussichtlich die Frage zur Entscheidung kommen wird, ob die beantragte sofortige Erhöhung der Steuer in Ausführung kommen soll oder nicht, so wird es hier nicht am unrechten Orte sein, mit einigen Worten auf die Verhandlungen der neunten Generalsconferenz, die in diesem Jahre zu Wiesbaden stattfand, zurückzukommen, wo ebenfalls diese Frage näher berührt worden ist. Der Bevollmächtigte Preussens stellte nämlich den Antrag, vom nächsten Betriebsjahre an die Steuer von 2 Thln., statt wie bisher auf 20 Ctr. Rüben, künftig auf 14 Ctr. anzuwenden, und zwar deshalb, weil es notorisch sei, daß statt einer Rübenmenge von 20 Ctr. gegenwärtig schon 12 — 14 Ctr. zur Erzeugung eines Centners Rohzucker genügen. Er führte ferner an, daß in dem Betriebsjahre 1849/50 bereits wieder gegen 2 Mill. Ctr. Rüben mehr wie im Vorjahre zur Zuckerverbereitung verwendet worden wären, und bei der immer mehr steigenden Production des inländischen Zuckers könne der Colonialzucker nicht mehr mit demselben concurriren, sondern werde vielmehr in kurzer Zeit fast ganz verdrängt werden, und es stehe somit ein Einnahmeverlust von 5 Mill. Thln. für den Zollverein zu erwarten, da nach der gegenwärtigen Berechnung der Runkelrübe die Einnahme höchstens 2 Mill. Thlr. betrage, während, wenn der Rübenzucker nicht aufgegeben wäre, der Zollverein gegenwärtig an Zuckerzoll mindestens 7 Mill. Thlr. beziehen würde. So hoch belaufe sich das Opfer, welches die Staatskassen für die Einführung der Rübenzuckerfabrikation, die nur vom Zoll leben, darbrächten, ohne daß selbst dadurch für die Consumenten bisher billiger Preise erlangt worden wären. Aber auch der staatswirthschaftliche Gewinn erscheine nur sehr problematisch, denn für den indischen Zucker habe Deutschland eigentlich nur den Preis zu zahlen gehabt, um welchen derselbe in den Erzeugungsländern gekauft werde, indem das Uebrige dem Handel, der Schiffahrt und den Raffinerien zugefallen wäre; endlich komme aber auch die Zuckerfabrikation aus Rüben nur wenigen begünstigten Bezirken zu gute. Der Antrag des kurhessischen Bevollmächtigten, welcher übrigens an vielen Einseitigkeiten leidet, wurde indessen mit bedeutender Majorität abgelehnt, und namentlich bemerkte der württembergische Bevollmächtigte, daß der Ausfall beim Zucker noch andern Ursachen zugeschrieben sei; jedenfalls könne aber die berührte Frage nur im Zusammenhange mit der Frage einer anderweitigen Regulirung sämtlicher Zuckerzölle beurtheilt und zur Entscheidung gebracht werden. Uebrigens glaube er, daß man der Runkelrübenzuckerfabrikation, deren volkwirthschaftliche Bedeutung ungleich höher als die der Fabrikation des indischen Zuckers anzuschlagen sei, die kräftigste Unterstützung von Seiten des Vereins angedeihen lassen müsse.

Berlin, 28. Oct. Die hiesige Colonisationsgesellschaft für Mittelamerika hatte bekanntlich, um die endliche Realisation ihres Projectes zu fördern, mit hamburger Handelshäusern eine Uebereinkunft getroffen, nach welcher die letztern die Hälfte des Actienkapitals im Betrage von 50,000 Thln. übernahmen, wenn diesseits die andere Hälfte bis zum 1. April d. J. in Aktien untergebracht sei. Das ist nicht erreicht worden und der Vertrag ist seitens der hamburger Contrahenten als erledigt erklärt. Um dennoch den ursprünglichen Plan durchzuführen, hat das hiesige Comité mit einem reichen Grundbesitzer in Mittelamerika — man nennt uns einen Hrn. Medina, gegenwärtig in London — Verhandlungen angeknüpft, die in London von den Hrn. v. Bülow und v. Glümer weitergeführt wurden, jedoch als gescheitert zu betrachten sind. — Die mehrfach aufgestellte Behauptung, daß seitens des Bundes beschlossene sei, Commissarien nach Bremen abzuordnen und daß ebenso die Abfindung von Commissarien in mehre kleinere Staaten erwartet werden dürfe, bestätigt sich bis jetzt noch nicht.

— Die Neue Preussische Zeitung wird in ihrem Eifer für die Befestigung der Verfassung immer nur noch offener und rücksichtsloser. Der heutige Leitartikel überbietet die früheren. Sie fragt: „Was fürchten wir und was haben wir zu fürchten?“ Und sie antwortet: Sie fürchte eben

nicht die natürliche Furchtsamkeit oder den persönlichen Anmuth dieses oder jenes ihrer früheren oder jetzigen Freunde; es trete von uns ab, wer in der gegenwärtigen schweren Zeit einen Menschen lieber hat als die gute Sache; wir kennen unsern Bruder nicht, wenn er sich zwischen uns und unsere höchsten Ziele stellt! Auch fürchte sie nicht „die Kammern mit ihren Fraktionen und Fraktionchen: der Sturm in einem Wasserglase hat allerdings etwas gar Komisches, doch erschrecklich ist er weniger.“ Aber sie fürchtet, die Regierung könne sich fürchten, den Kammern und dem Gesetze über Verfassungbruch u. mit der erforderlichen Verachtung zu begegnen. Wir müssen die folgenden Sätze wörtlich herlesen:

„Früher wird man hier und dort den Mund voll genug nehmen und Repprasen, als da sind: «Verfassungsdrücke», «tieffte Erniedrigung Preussens», «Misstrauen der Völker», «stille Einbrüche», «altpreussische Ehre» und dergleichen, dungenweise verkaufen, wie die Hühner. Doch was schlägt dieses Alles? Wenn sie ausgesprochen haben, dann haben sie eben geredet, und wenn man sich nicht darum kümmert, so ist es so, als hätten sie nichts gesagt. Die Zeit ist hin, wo Biede Spitze spannt und Beckersath an dem wiegenden Wehstuhle der Zeit seine schwülstigen Phrasen mit dem Unschutte seiner eigenen Thränen tränkt: mögen sie und ihre Risvergünstigen heute rechts oder links anspringen, «man merkt die Absicht, und man ist verstimmt». Fürchten wir uns aber auch selbst nicht vor der Kammer, so können wir doch die Besorgniß nicht völlig unterdrücken, daß sich Andere vor derselben fürchten und daß insbesondere die Regierung sich in die falsche Alternative hineinbringen lassen möchte, entweder ihre Vorlagen und Entwürfe durchzusetzen, oder aber zur Auflösung der widerspänstigen Kammer zu schreiten. Einmal würde man durch die Auflösung wol kaum eine willkürliche Verfassung gewinnen, und sodann, was kann es schaden, wenn wir ein Gesez weniger verfertigen und unser Staatsrecht einweilen beim Alten belassen! Wird Das, was die Regierung will, im Lande als heilsam erkannt und erprobt, kann wird die Kammer durch dessen Verwertung schwerlich an Einfluß und Ansehen gewinnen, und es wird nicht lange dauern, daß die stolzen Wellen sich zum Biele legen. Bis dahin wird Niemand bezweifeln können, daß der Regierung, wie sie verfassungsmäßig das Recht hat, Geseze selbständig zu erlassen, auch die Befugniß beizubehalten, die Willkür und Ausführung als schädlich anerkannter Geseze und diese Geseze selbst in der hierfür verfassungsmäßig vorgeschriebenen Form zu suspendiren.“

München, 27. Oct. Da Dr. Kolb's jüngster Antrag in der Kammer der Abgeordneten auf Abkürzung der bairischen Finanzperioden von der Kammer verworfen worden ist (Nr. 548), so beabsichtigen mehre Mitglieder der Linken einen neuen Antrag auf solche Abkürzung auf zweijährige Perioden einzubringen, und sollte demselben ein gleiches Schicksal wie dem Kolb'schen Antrag zu Theil werden, auch dabei nicht stehen zu bleiben, sondern dann einen Antrag auf dreijährige Finanzperioden wenigstens zu stellen. — Hr. v. Wendland, der zur Zeit in Urlaub hier weilende bairische Gesandte bei der französischen Republik und vielvermögender Jugendfreund unsers regierenden Königs, befindet sich im Augenblicke in specieller Mission des Königs in Dresden, woselbst sein Auftrag dahin lautet soll, das preussische Uebergewicht im Deutschen Zollverein dadurch zu schwächen, daß er die königlich sächsische Regierung für das Interesse der süddeutschen Staaten gewinne, welches man durch den überwiegenden Einfluß, den Preussen durch den Vertrag mit Hannover im Zollvereine erlangt, bedroht glaubt. — Legationsrath Dr. Dingelstedt, bekanntlich seit einem Jahre in provisorischer Eigenschaft Intendant unsers Hoftheaters, hat sich in dieser kurzen Zeit schon in solchem Grade das Vertrauen des Königs erworben, daß er dieser Tage definitiv als Intendant angestellt wurde und zwar mit unbeschränkter Vollmacht, theils was die Verwaltung, theils was die künstlerische Leitung unsers Hof- und Nationaltheaters betrifft. — Nicht bloß hier, sondern auch in Augsburg, Nördlingen, Ansbach und Nürnberg sind die Getreidepreise in letzter Woche zurückgegangen.

— Die Hannoversche Zeitung schreibt aus Hannover vom 28. Oct.: Reisende aus Bremen berichten, in Bremen sei man dadurch in große Betrübniß gesetzt, daß man die Kunde erhalten, es sei der Dampfer Washington, nachdem er Southampton verlassen und den Canal schon hinter sich gehabt habe, mit der ganzen Mannschaft und den gerade zahlreichem Passagieren untergegangen. Nur drei Matrosen seien gerettet worden. Die Weser-Zeitung vom 28. Oct. schreibt nichts davon.

Hamburg, 27. Oct. Das Sechszigercollegium lehnte heute den ihm abermals proponirten Antrag des Raths auf Pensionirung des Obersten Schöhl (mit 5400 Rth.) und Aufstellung eines neuen Stadtkommandanten mit großer Mehrzahl der Stimmen ab. — Ein heute vielfach verbreitetes Gerücht will wissen, daß der bekannte Novellist Dr. Hermann Schiff, der in Altona seit kurzem ein neues illustriertes Volksblatt à la Reform redigirt, dort verhaftet und das Blatt selbst, wie schon früher die Reform, von Kiel aus verboten worden sei.

Kiel, 27. Oct. Der Adjutant des General Vandenstede, der sächsische Major v. Neergaard, ist von Kopenhagen zurückgekehrt, wohin er vor meh-

Leipziger Börse am 27. Oct. 1851.

Table with columns: Course in 14-Thaler-Fuss, Angebots, Gesucht, Staatspapiere, Actien, Angebots, Gesucht. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien, and various bonds and stocks.

bei der Königlich sächsischen Regierung und den Behörden der Stadt Leipzig in dieser Angelegenheit, vorzuziehen günstigen und billigen Ansichten, und erklärte zum Schluss, dass die Angelegenheit selbst gegenwärtig in irgend einer Weise definitiv zur Entscheidung kommen müsse.

Die Direction zu ermächtigen, zur Erlangung eines selbständigen, von dem Einflusse anderer Bahndirektionen möglichst unabhängigen Verkehrs für die Thüringische Eisenbahn von und nach Leipzig wegen der Uebernahme des Baues und Betriebes einer Zweigbahn von Weissenfels nach Leipzig, nach Befinden auch des Betriebes allein, zu verhandeln, im Namen der Thüringischen Eisenbahngesellschaft bindende Verträge abzuschließen, die nöthigen Concessionen von den königlichen Staatsregierungen von Preussen und Sachsen sowie von der großherzoglich sächsisch-weimarschen und der sachsen-gothaischen Staatsregierung auszuwirken, auch die erforderlichen Geldmittel zum Bau und Betriebe oder zu letzterem allein für Rechnung der Thüringischen Eisenbahngesellschaft zu erborgen, und für solche Anleihen so weit nöthig auf die zu erbauende Zweigbahn die erste Hypothek und auf die Thüringische Bahn eine Nachhypothek zu bestellen, überhaupt aber Alles zu thun, was der Direction notwendig erscheint, um der Gesellschaft das Recht zu verschaffen, dass dieselbe für ihre Rechnung die bezeichnete Zweigbahn bauen und den Betrieb auf derselben ausführen oder, falls der Bau von der andern Seite bewirkt werden sollte, den Betrieb auf derselben für immer übernehmen könne.

Dieser Antrag wurde schließlich mit 2053 gegen 383 Stimmen angenommen.

Handel und Industrie. Börsenbericht.

* Leipzig, 29. Oct. Leipzig-Dresdn. 144 1/2 Br., 144 1/2 C.; Sächs.-Bair. 87 1/2 Br., 86 1/2 C.; Sächs.-Schlesische 100 1/2 Br., 100 1/2 C.; Löbau-Bittau 24 1/2 Br.; Magdb.-Leipz. 24 Br., 24 1/2 C.; Berl.-Anh. 110 Br.; Stutt. -; Köln-Minden 108 1/2 Br.; Thüringer 75 Br.; Fr.-B.-Nordb. -; Altona-Kiel 107

Feuilleton.

Die polytechnische Galerie aus London.

Dresden, im Oct. Soeben komme ich von einer Schaustellung zurück, die wirklich ihres Gleichen sucht. Schon längst nämlich hörte man in den gefälligen Kreisen hin und wieder von der ausgestellten „polytechnischen Galerie der H. H. Finn und Sohne aus London“ sprechen. Die Wenigen, die sie gesehen oder davon gehört hatten, konnten nicht Worte finden, die Pracht und Mannichfaltigkeit der Apparate wie die belehrende Klarheit der erläuternden Vorträge zu rühmen. Man sollte in zierlichen Modellen und bei den kleineren Stücken auch in schönen Exemplaren, die beiderseits mit Geschick gehandhabt und betätigt würden, einen befriedigenden Ueberblick der staunenswerthesten physikalisch-mechanischen Erfindungen der Neuzeit gewinnen, also eine Art Quintessenz eines Haupttheils der londoner Ausstellung zu kosten bekommen. Dennoch, hieß es, wäre der Besuch im Ganzen gering und die Gelegenheit der Belehrung um so günstiger. Beide Behauptungen trafen richtig ein. Indeß ließen sich die freundlichen Werkmeister und Leiter des Ganzen die heftige Laune nicht verdrängen. Im einladendsten Tone riefen sie ihre kleine Heerde durch drei große vollbesetzte Zimmer aus einem ins andere, sprachen Beide das geläufigste und richtigste Deutsch, wie ich es nie von geborenen Engländern gehört hatte, und wußten durch geeignete Auswahl und Umschmelzung mit Aufzeigen und Erklären, wobei sie auch Zwischenfragen erlaubten, Jedem so zu helfen, daß die bemessenen zwei Stunden wie ein halbstündchen verfliegen und man zuletzt des Neuen und Schönen gern noch mehr gesehen hätte. Was man sah und hörte, war durchaus solid, exact, wohl berechnet, sauber; kurz Alles echt englisch. Beim Eintritt traf man Hrn. Finn den Vater hinter einer zischenden Spinnmaschine und einem drehenden Rade, einen dünnen, blanken Stengel in der Hand, beim Glasspinnen. Das schnellfertige, unsichtbar feine Product fühlte man in einzelnen Fäden unheimlich wie Menschenhaare an den Fingergelenken; in Büschel vereint blinkte die gläserne Seide so lockend, daß man des Anblicks und Bestaunens nicht müde wurde. Eine Menge wunderzierlicher Gesetze davon waren ausgelegt; aber wir wurden zu großem und ernstern Schaustücken abgerufen. Zunächst zum Modell der atmosphärischen Eisenbahn von London nach Croyden. Es ist zum Erstaunen, wie man an die Luftentleerung so langer Röhren hat denken können, durch welche eine mit dem Wagengestell darüber doch nothwendig verbundene Kolbenstange unter abwechselndem Klappenöffnen und Schließen stundenweit bergan schießen soll. Doch an der Schwierigkeit, den Schluß mit Leder, Wachs und Talg gegen den Witterungswechsel sicher herzustellen, ist auch die größere Ausführung bis jetzt gescheitert. Von hier nach Leipzig würde man damit in einer Stunde gelangen können, aber freilich auch ein paar Duzend Stationen und ebenso viel Pumpmaschinen brauchen. Der Versuch im Kleinen und auf einer 25 Fuß langen schrägen Bahn gelang wiederholt und vollkommen. Nicht minder glücklich sollte die nach Wagner's Versuchen von einem Schotten verbesserte, doch auch erst bis zu vier Pferdekraft gesteigerte elektro-magnetische Locomotive, als Modell von 1 Fuß Höhe, in ihrem Umlauf über das ganze Bahnoval um die Ausstellungsfläche. Ein anderes im Kreis gehendes kleines Fuhrwerk kam durch Galvanisirung der Schienen in Bewegung, die vorher, mit schräg dazwischen gelegten Messingstäben berührt, Funken sprühten. Ueberhaupt aber gingen die elektro-magnetischen Experimente, abgesehen von der altgewohnten, nur durch einen Kugelschleifer auffälligen Cylinderelektrifirmaschine, die das Bekannte, den Puppentanz, den Knallschuß u., aber Alles in nie gesehener Vollkommenheit leistete, sonst wenig auf Augenlust als auf Darstellung des chemisch oder mechanisch Kugbaren. Ergötzlich anzusehen war jedoch der galvanisirte Magnet mit seinem auch in die Quere fortgesetzten Schlüsselgehänge oder seinem igeleichen Stachelstern, wenn ihm Nägelhaufen, oder seinen kolossal geschlupften Pfeifen, wenn ihm Feilspäne

untergehalten wurden. In anderer Weise belustigend und auf Augenblicke täuschend, aber nach Minuten schon langweilend erschien ein für 170 Thlr. erkauftes Probefstück der londoner Ausstellung, das Werk eines pariser Uhrmachers, ein Baum mit hüpfenden oder flügelchlagenden Colibris und unten an einem Brunnen pfeifenden größeren Vögeln. Welch ein mühseliger Mechanismus für so vorübergehende Wirkung! Den Engländern schien er auch nicht nach ihrem Sinne. Er diente nur als Intermezzo nach den praktischen Versuchen mit dem Modell der Taucher-glocke und den elektrischen Telegraphen. Die erstere, etwa eine Elle hoch und einen Centner schwer, wurde mit zwei Lichtern statt der Menschen unter das Wasser gelassen, frische Luft zu deren Fortbrennen nachgepumpt, und die ausgestoßene in Blasen herausgetrieben. Auf Verlangen taucht auch ein Hund mit unter. Das Billkommenste aber und Belehrendste waren die vier Telegraphen, nach englischem, amerikanischem, deutschem und schottischem System, die drei erstern vor unsern Augen und Ohren correspondirend. Der schottische Drucktelegraph soll Typendruck liefern, ist aber nicht zu allgemeiner Anwendung gekommen. Der amerikanische auch in Preußen eingeführte schreibt mit Bleistift auf Papierstreifen Punkte und Striche, deren Zahl und Verhältnis die Buchstaben gibt. Der deutsche, zuerst auch in England erfunden, ist der bekannte für den dabei Angestellten bequemste, aber freilich auch langsamste mit dem alphabetischen Uhrzifferblatt und darauf drehbarem Weiser. Der englische endlich, der jetzt in seinem Vaterlande schon über 3500 Meilen in schriftliche Verbindung setzt und in 1 Minute durchschnittlich 70 Buchstaben schreibt oder vielmehr schlägt, während jene amerikanische Bleistiftpunktrung nur 40 liefert, heißt Reflecting Needle Telegraph, ist auf Dersted's Entdeckung der beim galvanischen Strom weichenenden Magnetnadel gegründet und benutzt etwas von der beweglichen Balkenschrift der alten Telegraphen. An einem stattlichen Uhrgehäusekasten erscheinen auf einer weißen, mit den Rotizen des Alphabets beschrifteten Platte zwei senkrecht und beweglich an Spindeln hängende Nadeln. Darunter befindliche Drücker, durch welche innerlich die galvanische Stromleitung so oder so gerückt wird, setzen diese Nadeln in Bewegung, und deren einzelne oder bis zu dreien wiederholte Schläge nach rechts oder links, einer- oder beiderseits, bedeuten die Buchstaben. Ein Geklingel, das sich im Ru auf dem entferntern Stationsbureau wiederholt, eröffnet die Correspondenz. Nach jedem Worte gibt der dortige Leser mit einem Reichen sein „Verstanden“ zu erkennen, wobei er auch Abkürzungen zuläßt und zum nächsten Wort auffodert, wenn ihm das vorige schon halbgeschrieben unzweifelhaft ist. Allerdings erfordert dabei sowohl Lesen als Schreiben einige Übung. Aber unsere Engländer versicherten, daß in London schon zwölfjährige Knaben auf diese Nadel- und Schlägeschrift eingelernt und unbedenklich bei den Telegraphen angestellt werden. Wie sich die Bewegungen der Telegraphen-Nadeln, Stifte oder Weiser durch die elektromagnetische Leitung, die hier einen zusammengekauerten, eine englische Meile langen Draht durchlief, in mehr als Wlgeschnelle mittheilen und wiederholen, ist in jedem Handbuche der Physik zu lesen. Das Interessante war aber die neuerfundene Schriftart, nach der Bilder, Silben, Buchstaben, Chiffren, Balken- und Schnelzeichenschrift, ungerichtet die Fortschritte von den ägyptischen Keilen bis zu den deutschen Haar- und Grundstrichen, von den Steintafeln bis zu den Bleilettern, gewiß die mehr als tausendste Art der Gedankenleitung in räumliche und zeitliche Ferne, worin sich der menschliche Erfindungsgeist schon erprobt und sicher noch nicht erschöpft hat. Mit einem Wagniß des menschlichen Muthwillens sollte nach vielem Andern, was hier unerwähnt bleiben mußte, die merkwürdige Schau-stellung endlich schließen. Es war das einer geringelten Riesenschlange nicht unähnliche messingene Modell der „Centrifugaleisenbahn“, die man in London und Paris längst zu einer beliebten und bewunderten Rutschbahn benutzt hat. Es be-

früherer Art, wobei sich stehend etwas stellen zu haben. Denn das Erstaunen bei dem Gedanken, daß Personen mit Fleisch und Bein diese Bahn besetzen könnten, konnte nur seine ungläubigen Verwunderung steigern, womit sich unsere Vordäter, welche das Ungeheuer, die Welt dem Himmel und dem Meer abgetrennte Beweiskörper für Gegenstände vornehmen. Und doch war jene Redlichkeit hier vor Augen gelegt. Das besagte Kessel, eine kreisförmige auf Stahl geführte Messingrinne, setzte sich zunächst aus einer Höhe von etwa drei Fuß über dem Tische in einem Winkel von ungefähr 40 Grad, bildete von dessen Spitze aus einen aufrecht stehenden geraden Ring von etwa 1/2, darauf einen gleichen kleineren von 1/4 Fuß Durchmesser, lief dann wieder schräg ein paar Ellen weit aufwärts, bog auf der Höhe seitwärts in entgegengesetzter Richtung herum, und hob sich nach der dortigen Senkung wieder ein wenig, dem Ausgangspunkte gegenüber. Auf dieser Bahn sollte nun ein mit Gemüthsstücken beladenes Bäcklein schnell, wie etwa der Fabel nach ein verschluckter Hissen durch Gurgel und Gedärm einer Ente, unruhig innerhalb aller Senkungen, Windungen und Steigungen fort, ohne auf dem gewiß an 20 Fuß langen Wege etwas von seiner offenen Ladung zu verlieren. Ein nachher noch darauf besetztes brennendes Bäcklein blieb ebenfalls unverloren und — wovon die Erklärung noch freitig war — sogar unverbrannt. Man ließ es sich immerhin begreifen, wie auf der ent-

sprechend gehaltenen Eisenbahn aus heftiger Leber, welche an zwei Stellen mit dem Kopfen abwärts, ohne Schwächen und Verwundungen laufen könnte. Man mußte sich freilich die Passagiere vorher zeigen lassen. Denn unter drei oder vier bestimmten im Bergbau zu den Bahnhöfen und letzten bestimmten Ortstrecken gingen fünf, wie die Passagiere im Kleinen zogen, die Ladung besaßen. Sie waren belastet, erreichte das Bäcklein die Höhe vor der Abbiegung nicht und sollte zerfallen; zu leicht betrachtete, hat es gar innerhalb des geraden Ringes herunter. Das aber dessenungeachtet viele Personen die sonst der Berechnung so drohende Gefahr mit herrlicher Lust verfolgten, wurde uns von den Schaustreibern wiederholt versichert. Wie die Fahrenden ohne Haarfäden und Schwämme davonkommen, ist kaum zu denken. Sind es noch einigen ländlichen Beschauern bei der bloßen Betrachtung nicht viel besser. Sie blieben, das Wunder sich erklären zu lassen, noch länger im Saale zurück, während wir andern und im Wohnzimmer gesessenen, wo es noch viel ältere Schichten, Figuren und Geräthschaften, aus Glas gegossen, geblasen, gesponnen und gestochen, zu sehen gab. Auch ein Duzent Landschaftsbilder und Stadtansichten, aus einer Art farbiger Glasmasse, hing an der Wand. Die Perspektive war darauf durch Zugen übereinander mit spielender Kunst gezeichnet; aber wunderbar rauschend erschienen aus blinkenden Glasfäden gewoben die ruhigen Straßen vor Konstantinopel, Smyrna und andern Orten. Die Landschaftsbilderfamilie hat mit ihrem Stam (von mehr als hundert Jahren) nach Norddeutschland und ganz Deutschland verstreut. Höchstens gebildet sie über Leipzig nach dem Rhein und dem Saale zu gehen.

*) In Brüssel und Amsterdam soll die Rutschbahn auch einige Zeit im Gange gewesen, zu Berlin aber nach dem ersten misslungenen Versuche polizeilich verboten worden sein.

Ankündigungen.

Anzeigen werden angenommen in den Expeditionen in Leipzig (Dauerstraße, Nr. 8) und Dresden (bei C. Adner, Neustadt, An der Brücke, Nr. 2).

Bericht

über die im Laufe des Jahres 1851

im Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig
erschienenen neuen Werke und Fortsetzungen.

N. III, die Verwendungen der Monate Juli, August und September enthaltend.

(Nr. I, die Verwendungen vom Januar, Februar und März enthaltend, befindet sich in Nr. 239 und 240; Nr. II, die Verwendungen vom April, Mai und Juni enthaltend, befindet sich in Nr. 280 und 281.)

58. **Album der neuen deutschen Lyrik.** Zwei Theile. Miniatur-Ausgabe. Geheftet 2 Thlr. 15 Ngr. Gebunden 3 Thlr.

Dieses Album, ursprünglich nicht für den Druck bestimmt, wurde angelegt, um einen zu unerschöpflichen Quellen Schatz der deutschen Lyrik zu sammeln. Seit Anfang des Jahres 1850, von seinem Antritt an, hat er sich bemüht, von seinem Reichthum zu überzeugen. In diesem Zweck wurden nach und nach über 2,000 Gedichte gesammelt. Dies sowie der sehr wichtige Standpunkt, von dem aus dieses Album zur Herausgabe kam, und der sich in der höchst geschmackvollen Auswahl befindet, führen zum Vorwort über ähnliche Sammlungen. Das Publikum mag entscheiden, ob der Herausgeber Dr. D. Wagner das erreicht hat, was er in dem Vorwort als seinen Zweck ansetzt. Das Werk sollte hier vorzulegen werden, wenn der deutsche Gedichtes während der letzten Decennien unter Wagner's Ansehen hat; es sollte eine Sammlung enthalten, mit der wir uns auch vor dem Auslande rühmen können zu lassen.

59. **Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung.** Erstes bis sechstes Bändchen. 6. Bändchen. Preis des Bändchens 5 Ngr. 1. *Hygiene*, von H. Müller. 2. *Die gestirnte Welt*, von H. Müller. 3. *Das Weltleben*, von H. Müller. 4. *Die Welt*, von H. Müller. 5. *Die Welt im Abwärtigen*, von H. Müller. 6. *Die Welt im Aufwärtigen*, von H. Müller.

60. **Ausgewählte Bibliothek der Classiker des Auslandes.** Mit biographisch-literarischen Einleitungen. Achtundsechzigster bis neunundsechzigster Band. Gr. 8. Geheftet 2 Thlr.

Die bisher erschienenen Bände sind unter folgenden Titeln bekannt: I. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfte Auflage. 20 Ngr. II. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechste Auflage. 20 Ngr. III. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebente Auflage. 20 Ngr. IV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achte Auflage. 20 Ngr. V. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunte Auflage. 20 Ngr. VI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnte Auflage. 20 Ngr. VII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elfte Auflage. 20 Ngr. VIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfte Auflage. 20 Ngr. IX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnte Auflage. 20 Ngr. X. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnte Auflage. 20 Ngr. XI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnte Auflage. 20 Ngr. XII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnte Auflage. 20 Ngr. XIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnte Auflage. 20 Ngr. XIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtzehnte Auflage. 20 Ngr. XV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnte Auflage. 20 Ngr. XVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwanzigste Auflage. 20 Ngr. XVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Einundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zweiundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreiundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechsendzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebendzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achteundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elfteundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfeundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XL. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. XLIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. L. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LVIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Elftezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zwölfezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Dreizehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXX. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Vierzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXXI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Fünfzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Sechzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIII. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Siebzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXIV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Achtezehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXV. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Neunzehnezehneundzwanzigste Auflage. 20 Ngr. LXXXXXXXVI. H. Bremer, *Die Nibelungen*. Zehnezehne